

## “Ich finde ja, Adorno ist...” – Reflexion von Wahrnehmung und Vorurteilen. Eine tiergestützte Methode politischer Bildung.

<b>Zielgruppe:</b>	Jugendliche / Erwachsene ab 16 Jahre
<b>Gruppengröße:</b>	5-15 Personen
<b>Material:</b>	Keines
<b>Zeit:</b>	45-90 Minuten
<b>Ziele:</b>	Auseinandersetzung mit Wahrnehmungen und dessen Beeinflussung durch eigene Wissensbestände, Positionierungen, Erfahrungen aber auch erlernten Vorurteilen

- 1. Vorbereitung:** Treffpunkt ist die Weide. Alle Teilnehmenden werden gebeten, Stift und Papier mitzubringen, um Notizen zu machen.
- 2. Aufgabenstellung:**
  - Beobachtung und Wahrnehmung der Tiere (zunächst individuell).
  - Die Teilnehmenden sollen sich fragen, wie sie die Alpakas im Allgemeinen und jedes Einzelne spezifisch wahrnehmen. Welche Wirkung haben die Alpakas auf sie?
  - Die Übung kann ausschließlich auf der Weide erfolgen (mindestens 20-30 min). Optional kann auch ein Spaziergang oder auch eine Trainingseinheit (von DIR, NICHT den Teilnehmenden!) durchgeführt werden, damit die Teilnehmenden die Beobachtungen vertiefen können.
  - Sammlung von Eindrücken und Wahrnehmungen der Teilnehmenden. Fragestellungen für die Reflexion: “Wie empfindet ihr Alpakas insgesamt? Beschreibt eure individuelle Wahrnehmung von Adorno, Booster und Chewi.”
- 3. Auswertung:**
  - Was fiel euch auf beim Zusammentragen der Eindrücke?
  - Identifikation von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den Wahrnehmungen.
  - Analyse von Homogenisierungen und Individualisierungen in den Beobachtungen.
  - Fachlicher Impuls: Wir nehmen alle dieselbe Sache mitunter unterschiedlich wahr (Konstruktivismus). Wir interpretieren sie entlang von (eigenen) Wissensbeständen inklusive Zuschreibungen, Vorurteilen und Erfahrungen. Meine “Positionierung” prägt meine Wahrnehmung und mein Verhalten.
- 4. Transfer:**
  - Übertragung der Erkenntnisse auf den Umgang mit Menschen.
  - Selbstreflexion über eigene Zuschreibungen und Homogenisierungen bei Anderen.
- 5. Optionale Vertiefung** (wenn Expertise der Teamer\*innen): Möglichkeit für einen fachlichen Impuls zum Thema Diversität, Macht, Vorurteilen, Otherring und Diskriminierung.

